

Wien, am Freitag, den 4. April 1930

-----  
Die Osterferien an den Schulen. In den letzten Jahren hat sich der Grundsatz immer mehr durchgesetzt, dass ebenso wie die Hauptferien auch die Ferienwochen während des Schuljahres vor allem der Erholung und körperlichen Ertüchtigung der Jugend zu dienen haben. Um auf diesem Gebiet zu einem gewiss wünschenswerten einheitlichen Vorgehen zu gelangen, wurde versuchsweise für die Osterferien des laufenden Schuljahres vom Stadtschulrat für Wien verfügt, dass über die Osterferien keinerlei schriftliche oder mündliche Aufgaben zu stellen sind. Auch sind die in die Woche nach dem Ostersonntag fallenden Schultage von Schularbeiten und Klassifikationsprüfungen frei zu halten. Diese Verfügung ist bereits an alle Unterrichtsanstalten ergangen. ~~.....~~

-----  
Entfernung der Elisabethbank vom Kahlenberg. Das Bundesministerium für soziale Verwaltung hat die Gemeinde Wien ersucht, die am Kahlenberg stehende Elisabethbank dem Kaiserin Elisabethspital in Rudolfsheim zu überlassen. Am Mittwoch hat sich der Gemeinderatsausschuss für technische Angelegenheiten mit diesem Ersuchen befasst und auf Antrag des Gemeinderates Hofbauer einstimmig beschlossen, die Elisabethbank dem Bundesministerium für soziale Verwaltung zu überlassen. Die Bank wird in den Gartenanlagen des Elisabethspitales aufgestellt werden.

-----  
Die Gemeinde ehrt verstorbene Maler. Zwischen dem Flötzersteig und der Hütteldorferstrasse wurde eine grössere Zahl von Wohnhäusern errichtet. Die Gemeindeverwaltung hat dort auch die notwendigen Strassen hergestellt und nach einem Bericht des Gemeinderates Beisser im zuständigen Ausschuss wurden diese Strassen nach den Malern Alexander Bensa (1820-1902), Anton Hlavacek (1842-1926) und nach der Landschafts- und Blumenmalerin Tina Blau (1845-1916) benannt. Eine vierte in diesem Gebiet neu erschlossene Strasse wurde nach dem bekannten Germanisten Jakob Minor (1855-1912) benannt.